

## Protokoll

### zur 16. öffentlichen Mitgliederversammlung des Vereins

#### „LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

**Datum:** 27. November 2019

**Ort:** Haus der Gemeinde Holm

**Beginn:** 18:20 Uhr

**Ende:** 19:40 Uhr

**Teilnehmer:** siehe Teilnehmerliste, Anlage 1

- Teilnehmer mit Stimmrecht sind die in der Teilnehmerliste als Mitglieder aufgeführten Personen. Insgesamt haben 26 stimmberechtigte Mitglieder des Vereins LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest an der Sitzung teilgenommen. Hinweis: Die Stadt Wedel war mit 2 Personen (s. Teilnehmerliste) anwesend, hatte aber nur eine Stimme.
- Teilnehmer ohne Stimmrecht sind die als Gäste aufgeführten Personen. Insgesamt haben 3 Gäste an der Sitzung teilgenommen.

**Die Sitzungspräsentation (Anlage 3, Folien 1-30) ist Teil des Protokolls.**

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 14.05.2019
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
  1. Die Stadt Tornesch beantragt, beim Punkt 6 „Regionalbudget“ darüber zu beraten und zu beschließen, für die Stadt Tornesch beim Umlagebeitrag dieselbe Regelung wie für die Stadt Wedel einzuführen: Berechnung des vollen Umlagebeitrages für die ersten 10.000 Einwohner und zu 50% ab dem 10.001 Einwohner.Der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.
6. Beratung und Beschluss über die Einführung des Regionalbudgets
  - 6a) Regelung zur Berechnung des Umlagebeitrages zum „Regionalbudget“ für die Stadt Tornesch
7. Aufnahme neuer Mitglieder
8. Verschiedenes

## Kurzübersicht: Beschlüsse | Termine

### Beschlüsse Regionalbudget:

- Das Regionalbudget wird als satzungsgemäße Aufgabe der AktivRegion angesehen.
- Das Regionalbudget soll mit der max. möglichen Gesamtfördersumme von 200.000 €/Jahr eingeführt werden.
- Die Kofinanzierungsmittel und das Honorar für die Geschäftsstelle für die Abwicklung des neuen Förderprogramms Regionalbudget sind in Form einer Umlage durch die sich bereit erklärenden Mitgliedsgemeinden zu erbringen.
- Umlagebeitrag für die Stadt Tornesch: Es wurde beschlossen, dass für die ersten 10.000 Einwohner der volle Umlagebetrag und ab dem 10.001. Einwohner 50% des Umlagebetrages berechnet werden. Diese Regelung entspricht dann der bestehenden Regelung für die Stadt Wedel.
- Die Antragstellung ist auf Kommunen, Kirchen und gemeinnützige Träger begrenzt.
- Es gelten die Förderausschlüsse des GAK-Rahmenplanes und der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest bzw. des Zuwendungsvertrages; darüber hinaus wird es keine weiteren Förderausschlüsse geben.
- Antragsteller erhalten unabhängig von der Rechtsform die gleiche Förderquote von 80% der Bruttokosten. Die förderfähigen Kosten betragen max. 20.000 € brutto.
- Die Mindestfördersumme für den Projektträger soll auf 3.000 € festgelegt werden (dies entspricht Bruttoinvestitionskosten von 3.750 €).
- Beschlussgremium ist der jetzige Vorstand.
- Für die Bewertung der Anträge gelten dieselben Bewertungskriterien wie für das Grundbudget, jedoch mit angepasster Skala, d.h. der Einführung einer Dezimalstelle, um weitere Differenzierungen zu ermöglichen.
- Die zu erreichende Mindestpunktzahl für die Antragsteller beträgt insgesamt 7,0 Punkte (davon mind. 3,0 im Bereich „Kernthemen“).
- Sollte sich beim Ranking keine weitere Differenzierung bei der Bepunktung ergeben, so ist das Eingangsdatum des vollständigen Projektantrages maßgeblich.
- Falls die Fördermittel für einen Antragsteller nach der Bewertung weniger als 80% betragen sollten („Restmittel“), so werden ihm diese Mittel trotzdem angeboten. Sofern kein Interesse besteht, werden diese Mittel max. den beiden in der Rangfolge nächstliegenden Antragstellern nacheinander angeboten. Es werden jeweils drei Werktage für eine Entscheidung eingeräumt.
- Sollten Mittel frei werden, weil ein Antragsteller sein Projekt zurückzieht, werden diese Mittel nur den beiden in der Rangfolge nächstliegenden Antragstellern nacheinander angeboten. Es werden jeweils drei Werktage für eine Entscheidung eingeräumt.
- Es gelten die Förderausschlüsse des GAK-Rahmenplanes und des Zuwendungsvertrages.
- Sollte es nach dieser Mitgliederversammlung zu unerwarteten Entwicklungen kommen, die zusätzliche Beschlüsse erfordern, so wird dem Vorstand die Aufgabe übertragen, entsprechende Maßnahmen zu beschließen, um das Regionalbudget in 2020 im Sinne der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest satzungsgemäß und gemäß den Förderrichtlinien einzuführen.
- Der Dienstleistungsvertrag mit dem Büro RegionNord ist zu ergänzen.

### Aufnahme eines neuen Mitglieds:

- Klimaschutzfonds Wedel e.V.

## **TOP 1 Begrüßung**

Der Vorsitzende Herr Jürgen Manske eröffnet die Mitgliederversammlung um 18.20 Uhr, begrüßt die Mitglieder und Gäste, zu denen auch Herr Ruhser vom LLUR Itzehoe gehört, im Haus der Gemeinde Holm. Er dankt Bürgermeister Hüttner für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Bewirtung im Dorfgemeinschaftshaus. Herr Hüttner begrüßt die Gäste ebenfalls in seiner Gemeinde.

## **TOP 2 Feststellung der frist- und formgerechten Einladung**

Im Anschluss stellt Herr Manske fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung den Mitgliedern frist- und formgerecht zugegangen ist.

## **TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Nach Prüfung der Teilnehmerliste stellt Herr Manske fest, dass 26 von aktuell 75 Mitgliedern anwesend sind. Die Versammlung ist beschlussfähig, da die Beschlussfähigkeit ungeachtet der Anzahl der erschienenen Mitglieder gemäß § 13 (4) gegeben ist. Hierauf ist in der Einladung hingewiesen worden.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 14.05.2019**

Das Protokoll der Sitzung vom 14.05.2019 wird bei einer Enthaltung angenommen.

## **TOP 5 Anträge zur Änderung der Tagesordnung**

5.1. Die Stadt Tornesch beantragt, beim Punkt 6 „Regionalbudget“ darüber zu beraten und zu beschließen, ob für die Stadt Tornesch beim Umlagebeitrag dieselbe Regelung, wie für die Stadt Wedel eingeführt werden kann: Berechnung des vollen Umlagebeitrages für die ersten 10.000 Einwohner und zu 50% ab dem 10.001. Einwohner.

Der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Dieser Punkt wird unter 6a) behandelt.

## **TOP 6a Beratung und Beschluss über die Einführung des Regionalbudgets**

Die Stadt Tornesch beantragt, die Berechnung des Umlagebeitrages für das Regionalbudget gemäß dem Berechnungsbeispiel des Umlagebeitrages für die Stadt Wedel auch für die Stadt Tornesch anzupassen. Die Stadt Wedel zahlt für die ersten 10.000 Einwohner den vollen Betrag, ab dem 10.001. Einwohner 50% des Umlagebeitrages. Die Übernahme dieser Berechnungsmethode auch für die Stadt Tornesch wird zur Abstimmung gestellt:

Ergebnis: Einstimmig dafür (26 x ja; keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen)

## **TOP 6 Beratung und Beschluss über die Einführung des Regionalbudgets.**

Der Vorstand hat sich in seiner Sitzung am 1.10.2019 ausführlich mit dem Thema „Regionalbudget“ befasst und grundsätzliche Empfehlungen zur Einführung und konkreten Umsetzung erarbeitet. Da es sich um ein komplett neues Förderprogramm handelt, das u.a. nur dann in der AktivRegion umgesetzt werden kann, wenn Eigenmittel eingesetzt werden, die

von den Kommunen erbracht werden müssen, sollte die Mitgliederversammlung die Beschlüsse für die konkrete Umsetzung des Förderprogrammes fassen.

Die vom Vorstand vorgeschlagenen Empfehlungen sind einzeln zur Abstimmung gestellt worden. Die Einzelergebnisse sind den nachfolgenden Folien aus der Präsentation zu entnehmen.

Empfehlungen des Vorstandes:	Entscheidung der MV		Abstimmung		
	Ja	nein	Ja-Stimmen	Enthal-tungen	Nein-Stimmen
Beschlussgremium: der aktuelle Vorstand	Ja		25	1	-
Ziel: Beantragung der Höchstsumme von 200.000 €	Ja		25	1	-
Kofinanzierung + Honorar durch Umlage (bis max. 0,74€)	Ja		22	3	1
Anpassung der bereitzustellenden Gesamtfördersumme nach unten (<200.000 €), sofern sich der Umlagebetrag von 0,74 € durch Absagen nicht halten lässt <i>Wird als nicht mehr relevant angesehen, da Stand heute eine auseichende Zahl an Zusagen besteht bzw. noch erfolgen wird.</i>	---	---	---	---	---
Mögliche Antragsteller: öffentliche Träger, Kirchen, gemeinnützige Träger	Ja				
- Kirchen	Ja		22	---	4
- öffentliche Träger	ja		25	1	-
- Gemeinnützige Träger	ja		26	-	-
- mind. 8 Gemeinden hatten sich bisher in ihren Beschlüssen/Interessenbekundungen gegen die Zulassung privater Antragsteller ausgesprochen; zur Klarstellung wird darüber abgestimmt: Zulassung weiterer privater Antragsteller (außer gemeinnützige Träger)		Nein	3	3	20

Empfehlungen des Vorstandes:	Entscheidung der MV		Abstimmung		
	Ja	nein	Ja-Stimmen	Enthal-tungen	Nein-stimmen
Keine thematischen Einschränkungen (Förderausschlüsse), abgesehen von Vorgaben der GAK-Richtlinie und der IES	ja	-	24	2	-
Investitionskosten max.: 20.000 Euro brutto	ja	-	23	3	-
Förderquote für alle zugelassenen Träger: 80%	Ja	-	24	2	-
Mindestfördersumme: 3.000,00 Euro; das entspricht förderfähigen Kosten von mind. 3.750 €	Ja	-	24	2	-
Anwendung der aktuellen Bewertungskriterien aus dem Grundbudget mit folgenden Anpassungen	Ja	-	24	2	-
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Mindestpunktzahl 7,0 (statt 16 im Grundbudget)</i></li> <li>• <i>Mindestpunktzahl von 3,0 Punkten in einem Kernthema</i></li> <li>• <i>Differenzierungen im Dezimalbereich möglich</i></li> </ul>					
<b>Vorgehen beim Ranking (Projekte mit Punktgleichheit)</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wird vorgeschlagen, kein weiteres Ranking der Antragsteller vorzunehmen.</li> </ul>		nein	-	1	25
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorschlag <u>Regionalmanagement</u>: Eingangsdatum des vollständigen Projektantrages*</li> </ul>	ja	-	25	1	-

Empfehlungen des Vorstandes:	Entscheidung der MV		Abstimmung		
	Ja	nein	Ja-Stimmen	Enthal-tungen	Nein-Stimmen
<b>Verwendung von „Restmitteln“ / frei gewordenen Mitteln</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falls die Fördermittel für einen Antragsteller nach der Bewertung weniger als 80% betragen sollten („Restmittel“), sollen ihm diese Mittel trotzdem angeboten werden. Sofern dieser kein Interesse besitzt, sollen diese Mittel max. den beiden in der Rangfolge nächstliegenden nacheinander angeboten werden. Es werden jeweils 3 Werk-tage Zeit für eine Entscheidung eingeräumt</li> </ul>	ja	-	24	2	-
<b>Verwendung von Fördermitteln bei Rückzug eines ausgewählten Antrages</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sollten Mittel frei werden, weil ein Antragsteller sein Projekt zurückzieht, sollen diese Mittel nur den beiden in der Rangfolge nächstliegenden Antragstellern nacheinander angeboten werden. Es werden jeweils 3 Werk-tage Zeit für eine Entscheidung eingeräumt.</li> </ul>	ja	-	24	2	-

Diskussionen sind u.a. zum Thema „zulässige Antragsteller“ aufgekommen. Ein Redebeitrag stellt die mögliche Zulässigkeit von Kirchen zur Diskussion. Ein anderer Vorschlag lautet, private Antragsteller auch zuzulassen, weil die Gemeinschaft auch vom Angebot Privater, egal ob in der eigenen oder einer anderen Gemeinde profitieren würde. Hintergrund der Diskussion ist, dass zum aktuellen Stand 8 Gemeinden/Städte bereits per Beschluss oder gemäß Antwort im Rahmen einer Interessensbekundung zurückgemeldet haben, keine privaten Antragsteller beteiligen zu wollen.

So ist im Rahmen der Sitzung über zuzulassende Antragsteller einzeln abgestimmt worden. Dem Vorschlag des Vorstandes, öffentliche Antragsteller, Kirchen und gemeinnützige Träger als Antragsteller zuzulassen ist dann gefolgt worden.

Änderungen der Vorstandsempfehlungen sind nur im Detail erfolgt:

So sollen bei Nichtinanspruchnahme von Restmitteln, d.h. wenn dem/der im Ranking letzten Antragsteller/In nicht mehr die volle Förderquote von 80% zur Verfügung gestellt werden kann und dieser deshalb auf diese Mittel verzichtet, max. den beiden in der Rangfolge nächstliegenden nacheinander die Mittel angeboten werden (Empfehlung lag bei max. einem). Jedem der beiden potentiellen Antragsteller soll ein Zeitraum von drei Werktagen (Empfehlung lautete zwei Arbeitstage) eingeräumt werden. Auf den Begriff Werktag hat man sich festgelegt, weil damit klar ist, dass auch der Samstag als Werktag zu zählen ist.

Sollten Mittel frei werden, weil ein Antragsteller sein Projekt zurückzieht, sollen diese Mittel nur den beiden (Vorstandsempfehlung lautete: nur einem) in der Rangfolge nächstliegenden Antragstellern nacheinander angeboten werden. Es werden jeweils drei Werktage (Empfehlung lautete zwei Arbeitstage) Zeit für eine Entscheidung eingeräumt.

Herr Appel erläutert zum Abschluss den vorgesehenen Zeitplan:

- Antragstellung ab Anfang Dezember 2019 möglich
- Info und Formulare auf der website / Kommunen und Ämter erhalten die Infos mit den Formularen per E-mail
- Abgabefrist für Anträge 29.2.2020
- Bewertung und Auswahl der Anträge durch Vorstand im März 2020
- Beginn mit Zuwendungsvertrag voraussichtlich im April 2020
- Einreichung des Verwendungsnachweises bis 30.9.2020

### **TOP 7 Aufnahme neuer Mitglieder**

Folgender Aufnahmeantrag liegt vor:

- Klimaschutzfonds Wedel e.V.

Abstimmungsergebnis:

Der Aufnahmeantrag wird zur Abstimmung gestellt. Der Klimaschutzfonds Wedel e.V. wird einstimmig als Mitglied aufgenommen.

**Herr Rockel verlässt die Versammlung gegen 19.35 Uhr.**

### **TOP 8 Verschiedenes**

#### **a) Ende der aktuellen EU-Förderperiode und Übergang**

- Projekte der laufenden Förderperiode können mit einem Umsetzungszeitraum bis max. 30.09.2022 bewilligt werden.

- Evtl. könnte es in 2021 „neues“ Geld geben, so könnte der Betrieb normal und nicht wie aktuell beabsichtigt reduziert ablaufen.
- Zum Ende der Förderperiode wird es Vereinfachungen hinsichtlich der Verschiebung von Fördermitteln zwischen den einzelnen Kernthemen geben. Voraussetzung ist eine Mittelbindung von mehr als 75%! Berücksichtigt werden nur die vom LLUR bewilligten Projekte! Wir haben die 75% noch nicht erreicht.
- Jetzige Planung: Die AktivRegionen und Regionalmanagements sollen zum 01.01.2023 „neu“ anerkannt werden – dies wäre dann der Start in die neue Förderperiode.

Es stehen noch 1,04 Mio. € „altes“ Geld im Grundbudget zur Verfügung.

#### **b) Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“**

- Die Gemeinschaftsschule am Himmelsberg in Moorrege wurde am 25.10.2019 im Landtag von Innenminister Grothe als eine von 16 Schulen mit dem 3. Platz für ihr Projekt „Bijou: Mülltrennung am Elbstrand an der Hetlinger Schanze“ ausgezeichnet.

Herr Manske schließt die Mitgliederversammlung gegen 19.40 Uhr.

Moorrege / Itzehoe, 4.12.2019

gez. Jürgen Manske

(Vorsitzender)

gez. Dirk Appel

(Protokollführer)

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Gästeliste

Anlage 3: Präsentation (gesonderte Datei)

Anlage 1: Teilnehmerliste

	Name <sup>1</sup>	Vorname	Funktion	Unterschrift
1			Tourismus in der Marsch e.V.	
2	Adomat	Rainer	Heimatverband für den Kreis Pinneberg von 1961 e.V.	
3	Amelung	Jörg	Stadt Wedel	anwesend
4	Befeld	Sonja	Diakoniestation Elbmarsch	
5	Behnke	Johann	<u>Tävsmoorverein</u>	
6	<u>Bernert</u>	Thomas	Lebenshilfewerk Pinneberg für Behinderte gGmbH Werkstatt Eichenkamp	
7	Bernhardt	<u>Jonn-Heinz</u>	Kulturverein Hetlingen	
8	Brinckmann	Frauke	Land-Frauenverband Kreis Pinneberg	entschuldigt

<sup>1</sup> Alphabetische Sortierung

	Name <sup>1</sup>	Vorname	Funktion	Unterschrift
9	<u>Bröker</u>	Peter	Gemeinde Haselau	anwesend
10	Brüggemann	Detlev	Amt <u>Pinnau</u>	entschuldigt
11	<u>Dohm</u>	Thomas	Kreishandwerkerschaft Westholstein	
12	Dürkob	Helga	<u>Heidgrabener Liedertafel</u> von 1906	
13	Ehmke	Ute	Gemeinde Groß Nordende	anwesend
14	Erdmann	Christian	Wildtier- u. Artenschutzzentrum gGmbH	anwesend
15	Ferro-Goldstein	Elke	Kulturverband Pinneberg e. V.	entschuldigt
16	Freundt	Maren	Verein für Gemeindepflege e.V. Diakoniestation Uetersen	
17	<u>Frings-Kippenberg</u>	Kerstin	Gemeinde Kölln-Reisiek	entschuldigt
18	Groth	Dierk	Reitgemeinschaft Gestüt Grüner Damm	
19	Harries	Jan	Förderverein Naturbad Oberglinde e.V.	

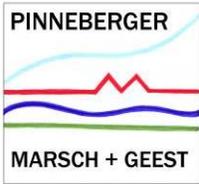
	Name <sup>1</sup>	Vorname	Funktion	Unterschrift
20	Heim	Edelgard	Integrierte Station Unterelbe e.V.	anwesend
21	Hell	Claus	Gemeinde <u>Seester</u>	entschuldigt
22	Herrmann	Rolf	Historische Sammlung Haselau	
23	Hildebrand	Günther	Gemeinde <u>Ellerbek</u>	anwesend
24	Hüttner	Uwe	Gemeinde Holm	anwesend
25	Johannsen	Harm	privat	anwesend
26	Jürgensen	Ernst-Heinrich	Gemeinde Heidgraben	anwesend
27	Jürgensen	Rainer	privat	anwesend
28	Kähler	Harm	Gemeine <u>Borstel-Hohenraden</u>	
29	Kleinwort	Georg	Kreisbauernverband Pinneberg	
30	<u>Koehn</u>	Michael	Klimaschutzfonds Wedel e.V.	
31	Koll	Erika	Gemeinde Kummerfeld	anwesend

	Name <sup>1</sup>	Vorname	Funktion	Unterschrift
32	Koopmann	Jürgen	Gemeinde Appen	anwesend
33	Korff	Günther	Gemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop	
34	Krohn	Henriette	Gemeinde Tangstedt	
35	Krügel	Roland	Stadtwerke <u>Tornesch GmbH</u>	anwesend
36	Kruse	Ellen	privat	
37	Kruse	Michael	privat	entschuldigt
38	Lienau	Otto	privat	entschuldigt
39	Lord	Rainer	Eisenbahnfreunde Uetersen- <u>Tornesch e. V.</u>	entschuldigt
40	Lorenzen	Walter	für die Gemeinde Appen	
41	Lüders	Manfred	Gemeinde Heist	anwesend
42	<u>Luitjens</u>	Adolf	Gemeinde Klein-Nordende	anwesend

	Name <sup>1</sup>	Vorname	Funktion	Unterschrift
43	Malorny	Karl-Heinz	<u>Ahornhof</u> , Therapiezentrum / <u>gGJS</u>	
44	Manske	Jürgen	Förderkreis für Kultur und Brauchtum in Holm e.V.	anwesend
45	Mindermann	Petra	Stiftung Hamburg Arbeiter-Kolonie Schäferhof	entschuldigt
46	Öznarin	Harun	Einwandererbund Integrations- und Beratungszentrum	
47	Paulsen	Birger	privat	anwesend
48	Pein	Jürgen	<u>Almthof</u> / <u>landwirtschaftl. Betrieb</u>	
49	Pein	Maren	<u>Almthof</u> / <u>landwirtschaftl. Betrieb</u>	
50	Pein	Hauke	<u>Almthof</u> / <u>landwirtschaftl. Betrieb</u>	
51	Pleines	Inga	VHS <u>Tornesch-Uetersen</u>	
52	Pliquet	Reinhard	Gemeinde Neuendeich	<u>anwesend</u>
53	Plüschau	Silke	privat	

	Name <sup>1</sup>	Vorname	Funktion	Unterschrift
54	Rahn-Wolff	Michael	Gemeinde Hetlingen	anwesend
55	<u>Riekhof</u>	Monika	privat	anwesend
56	Ries	Inga	Stadt <u>Tornesch</u>	anwesend
57	Rockel	Thorsten	Gemeinde Seestermühe	anwesend
58	Röhl	Albert	Weltladen TOP 21 e.V.	
59	Rosenthal	Michael	Gemeinde <u>Seeth-Ekholt</u>	entschuldigt
60	<u>Scharffenstein</u>	Harald	<u>Tornescher Allerlei e. V.</u>	
61	Schinkel	Heino	Wassersportverein Neuendeich e.V.	
62	Schlüter	Anika	privat	
63	Schmidt	Niels	Stadt Wedel	
64	Schönrock	Manfred	privat	

	Name <sup>1</sup>	Vorname	Funktion	Unterschrift
65	Schoppa, Dr.	Frank	Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V.	anwesend
66	Schwarz	Rolf	Gemeinde <u>Prisdorf</u>	
67	<u>Sellmann</u>	Klaus-Dieter	Gemeinde Haseldorf	anwesend
68	Sörensen	Marion	AWO Ortsverein Heidgraben	anwesend
69	Stange	Andrea	privat	
70	Sternberg	Norman	Gemeinde Raa-Besenbek	
71	Weber	Dirk	Sozialverband Deutschland e. V. OV Heidgraben-Seestermühe	anwesend
72	Weinberg	Karl-Heinz	Gemeinde Moorrege	
73	Welsch	Wilfried	Kulturverein Holm e. V.	
74	<u>Wieber</u>	Robert	<u>Hetlinger</u> MTV	
75	Wiech	Wolfgang	privat	



**AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.**

Amtsstraße 12  
25436 Moorrege  
Tel.: 04122/2456

E-Mail: [info@aktivregion-pinneberg.de](mailto:info@aktivregion-pinneberg.de)

	Name <sup>1</sup>	Vorname	Funktion	Unterschrift
76	<u>Wörmcke</u>	Hans	Kreisjägerschaft Pinneberg	entschuldigt
77	<u>Baehr</u>	Manuel	Stadt Wedel	anwesend
78				
79				
80				
81				
82				
83				
84				
85				

Anlage 2: Gästeliste

	Name, Vorname	Institution	Unterschrift
1	Appel, Dirk	RegionNord –Regionalmanagement AR Pinneberger Marsch & Geest e.V.	anwesend
2	Günther, Mathias	RegionNord –Regionalmanagement AR Pinneberger Marsch & Geest e.V.	anwesend
3	Ruhser, Peter	LLUR	anwesend
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			